

Uganda-Hilfe finanziert eine Schule in Afrika

Engagement Mehr als 600 000 Euro hat der Bau gekostet. Vereinsmitglieder reisten nun zur Eröffnung

Babenhhausen/Ssanda „Sind die Spendengelder für das neue Schulgebäude in Ssanda/Uganda richtig eingesetzt worden?“ – Eine kleine Delegation vom Verein Hilfe für Kinder in Uganda wollte dies genau wissen und besuchte das Schulprojekt. Mit dabei waren Vereinsvorsitzender Reinhold Reinöhl, Schatzmeister Werner Nisseler, Bruno Stoll und Hans Vordermayer. Höhepunkt des Besuches war die offizielle Eröffnung des neuen Reinhold Sacs Complexes, zu der auch eine Vertretung der Deutschen Botschaft und der Ministerin für Erziehung und Schulwesen vom Königreich Uganda sowie regionale Vertreter gekommen waren.

Nach einem festlichen Gottesdienst in der Aula von Msgr. Pater Dr. Lawrence Ssemusu, dem Leiter beider Schulen, erfolgte das „Durchschneiden des Bandes“ vor dem Haupteingang. Reinhold Reinöhl und die afrikanische Ministerin teilten sich diese ehrenvolle Aufga-

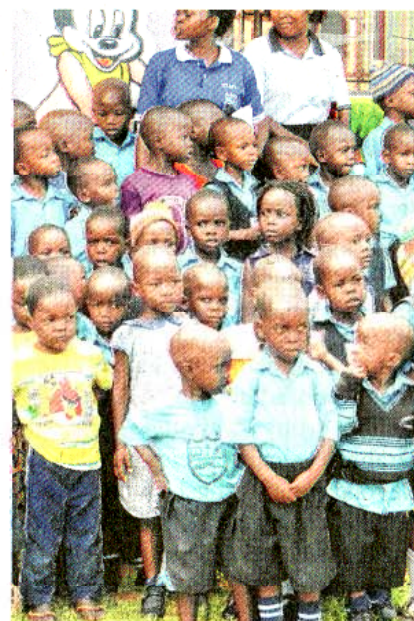


So sieht sie aus, die Reinhold Sacs Complex Schule in Uganda, die vom Ugandaverein aus Babenhhausen unterstützt wurde.

Fotos: Ugandaverein/Bruno Stoll

be. Zur Anerkennung der großen Verdienste Reinöhls wurde dessen Vorname in der Gebäudebezeichnung verewigt, während SACS für

„St. Andrew's College Ssanda“ steht. In den Augen der gesamten Lehrerschaft und den anwesenden Schülern war die große Freude über



Kinder freuten sich über geschenkte Mützen aus Schwaighausen.

diese Erweiterung an Unterrichtsräumen deutlich abzulesen. Die Bibliothek wurde nach Ludwig Rieder benannt, ebenfalls ein Zeichen der

Wertschätzung des verstorbenen Gründungsmitgliedes und langjährigen Schatzmeisters.

Im Gegensatz eines mit 54 Computern modern eingerichteten Unterrichtsraumes fehle im neuen Physik- und Chemisaal noch die Ausstattung mit Lehr- und Versuchsmaterialien und im Lehrerzimmer wären Schrankfächer von Vorteil, so das Urteil der Delegation. Die gesamte Bauzeit betrug etwa zwei Jahre und die Kosten beliefen sich auf etwa 630 000 Euro.

Außerdem hatte die Delegation Geschenke dabei: Von einem Optikergeschäft gab es etwa 800 Brillen, die an den Lions Club in Kampala zur Verteilung übergeben wurden. Barbara Häring aus Schwaighausen hatte erneut 50 Mützen gestrickt. Außerdem spendete der Ugandaverein spontan 100 Stühle an eine benachbarte Grundschule. (as)

Kontakt: Weitere Informationen unter www.ugandahilfe.de.